

In der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik,
am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungstechnik,

sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

vier Stellen als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Doktorand*in)

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungs Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) der Fachrichtung Elektrotechnik (bevorzugt elektrische Energietechnik), Versorgungstechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik/Energietechnik mit mindestens guter Bewertung
- Gute Kenntnisse im Bereich der elektrischen Energieversorgungstechnik
- Grundlagenkenntnisse in gängigen Programmiersprachen
- Grundlagenkenntnisse aktueller Entwicklungen der elektrischen Verteilnetze
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit

Aufgaben und Anforderungen:

Die Verteilnetze in Deutschland stehen im Rahmen der Energiewende vor tiefgreifenden Veränderungen. Insbesondere in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität wird sich die Elektrifizierung, die zur Erreichung der politischen Zielvorgaben zur Dekarbonisierung notwendig ist, deutlich auswirken. Der verstärkte Ausbau der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien sowie eine zunehmende Marktdurchdringung von Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen erfordert eine Anpassung der Stromverteilnetze an ihre zukünftige Versorgungsaufgabe. Auch die sektorenübergreifenden Einflüsse auf die Gas- und Wärmenetze stehen dabei vermehrt im Mittelpunkt.

Aufbauend auf modernen Programmiersprachen und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen soll hierzu an den innovativen und hochaktuellen Themen Energieleitplanung, Sektorenkopplungstechnologien und Systemdienstleistungen geforscht werden. Beispielsweise werden bei der Energieleitplanung Potenziale und Bedarfe für die Energieversorgung eines Gebietes analysiert und optimiert. Auch die Nutzung und Einbindung von Flexibilitäten in solchen Analysen ist ein elementarer Bestandteil. Zudem gehört zu den Herausforderungen bei der Arbeit als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in die Koordination und Abstimmung mit internen und externen Partnern wie Netzbetreibern und Energieversorgern.

Die Ausschreibung richtet sich daher besonders an Hochschulabsolvent*innen mit Interesse an einer Promotion im Forschungsfeld der Sektorkopplung und der sektorenübergreifenden Analyse von Energiesystemen.

Der*die Bewerber*in soll das jeweilige Forschungsprojekt nicht nur inhaltlich selbsttätig vorantreiben, sondern auch an der Organisation von Projektworkshops und der Erstellung von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Publikationen mitwirken.

Der Lehrstuhl bietet ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem dynamischen Team aktiver Wissenschaftler*innen.

Es handelt sich um vier Qualifizierungsstellen im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dienen. Die Stellen sind befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Kennziffer: 23120

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Prof. Dr.-Ing. Markus Zdrallek.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 05.06.2023